

# Wirtschaftlich dank optimierter Arbeitsabläufe

Das Unternehmen Schelling Anlagenbau hat seinen Firmensitz in Schwarzach, Vorarlberg (A) – mitten im Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Österreich – und gehört zu den ältesten und erfahrensten Sägenherstellern. „Der Kunde ist König“, so der Anspruch bei Schelling, und er soll nach Auftragsabwicklung 100prozentig zufrieden sein. Dafür sorgen Experten-Teams, die gemeinsam mit dem Kunden anforderungsgerechte Lösungen entwickeln. Das Know-how der Inhouse Software- und Logistikabteilung im Plattenzuschnitt sowie die hochmoderne Maschinenteknik machen Schelling zum Spezialisten in Sachen Zuschnittlösungen, was das Unternehmen auch beim Küchenhersteller Kornmüller ein Mal mehr unter Beweis stellen konnte. – Von Susanne Jacob<sup>①</sup>

daher ein neues Gesamtkonzept für automatisierte Abläufe und wollte in eine neue Plattenaufteiltechnik investieren. Das Konzept sollte von der Anlieferung der Platten bis zum fertigen Zuschnitt auch eine optimale Ausnutzung der Restplatten umfassen. Mit dieser Aufgabe trat Kornmüller an Schelling heran.

Nach intensiver Auseinandersetzung der Schelling-Experten mit den Gegebenheiten bei Kornmüller sah die Lösung ein automatisches Plattenlager mit automatischer Resterückführung vor. Als integrierten Bestandteil wählte das Experten-Team die Plattenaufteilsäge ‚fh 6‘ mit fahrbarem Richttisch und ‚FXH‘ sowie die Inhouse Software



□ Blick in das automatische Plattenlager mit integrierter Resterückführung und -verwaltung bei Kornmüller

□ Einlagerung von Plattenmaterial sowie die Zuführung zur Säge erfolgt automatisch mit Vakuumheber

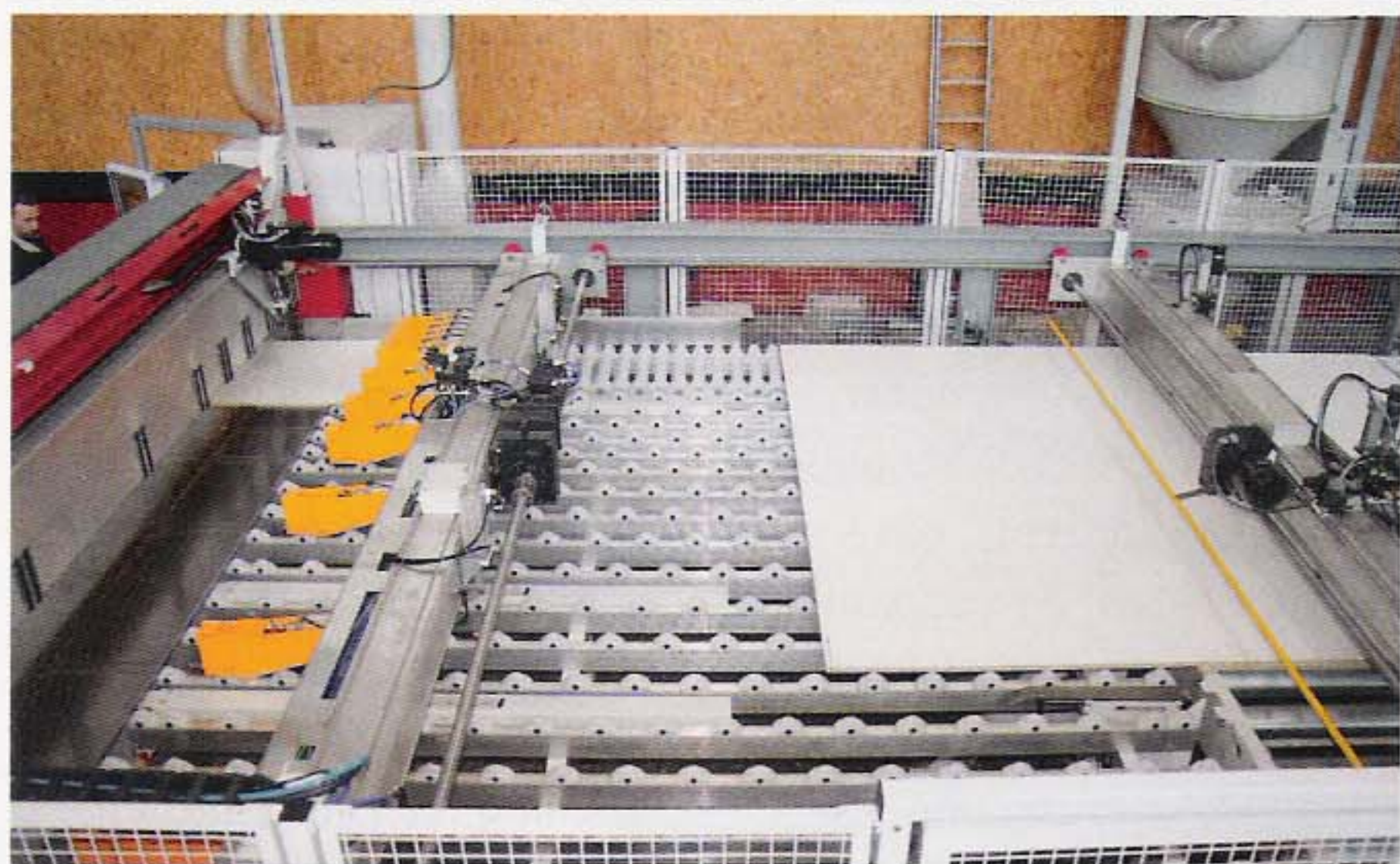
① Dipl.-Ing. (FH) Susanne Jacob lebt und arbeitet als freie Journalistin in Karlsruhe

Der Küchenhersteller Kornmüller aus dem niederösterreichischen Weistrach fertigt Spezialküchen mit unterschiedlichsten Oberflächen und vielfältigen Plattengrößen. In wirtschaftlicher Hinsicht stand das Unternehmen als Nischenanbieter mit seiner großen Materialvielfalt immer wieder aufs Neue vor einer logistischen Herausforderung. Kornmüller wünschte

□ Plattenaufteilsäge ‚fh 6‘

□ Josef Schedlberger: „XBoB‘ ist für uns eine wirtschaftliche Produktionslösung, weil die Reste mitverwaltet und mit optimiert werden.“





□ Die einfache Bedienbarkeit der ‚fh 6‘ begeistert die Mitarbeiter bei Kornmüller

□ Enorm leistungsfähig – während sich eine Platte bereits im Zuschnitt befindet, wird die nächste bereits automatisch zugeführt

‚XBoB‘, welche die Plattenreste verwaltet und zur optimalen Weiterverwertung in den Herstellprozess zurückführt.

Entscheidend bei der Vergabe des Auftrags für das neue Gesamtkonzept an Schelling war die Aussicht auf eine praxisgerechte und zugleich optimale wirtschaftliche Lösung. Durch die automatische Anbindung des Plattenlagers an die Säge erzielt Kornmüller nun eine höhere Produktivität, da Arbeitsabläufe optimiert und verkürzt wurden. Sie stellt zudem eine wesentliche Entlastung für den Sägeführer dar: Das Material wird mit einem Hubstapler angeliefert, die Einlagerung sowie die Zuführung zur Säge erfolgt dann automatisch mit dem

Scherenvakuumheber. Dies erleichtert auch dem Personal das Handling der Platten.

Schelling setzt mit der ‚fh 6‘ auf höchste Produktivität und Präzision. Die massive, robuste Bauweise der Plattenaufteilsäge verhindert Eigenschwingungen und erhöht allein dadurch die Präzision bei jedem Schnitt. Sie gewährleistet die Produktionssicherheit und bietet außergewöhnlich lange Werkzeug-Standzeiten bei minimalen Wartungskosten. Ihr Leistungsspektrum reicht vom flexiblen Zuschnitt von Einzelplatten bis zu Paketen von maximal 120 mm Dicke. Plattenformat und Paketdicke erkennt die ‚fh 6‘ von selbst. Sie verfügt mit ihrem speziellen Antriebskonzept außerdem über wesentlich mehr Leistung und nutzbare Pakethöhe als vergleichbare Maschinen. Das Ergebnis: mehr Platten aufteilen in weniger Zeit.

Darüber hinaus bietet sie eine Vielzahl automatisch überwachter Funktionen, die für harmonische Arbeitsabläufe sorgen. So wird z. B. die ma-

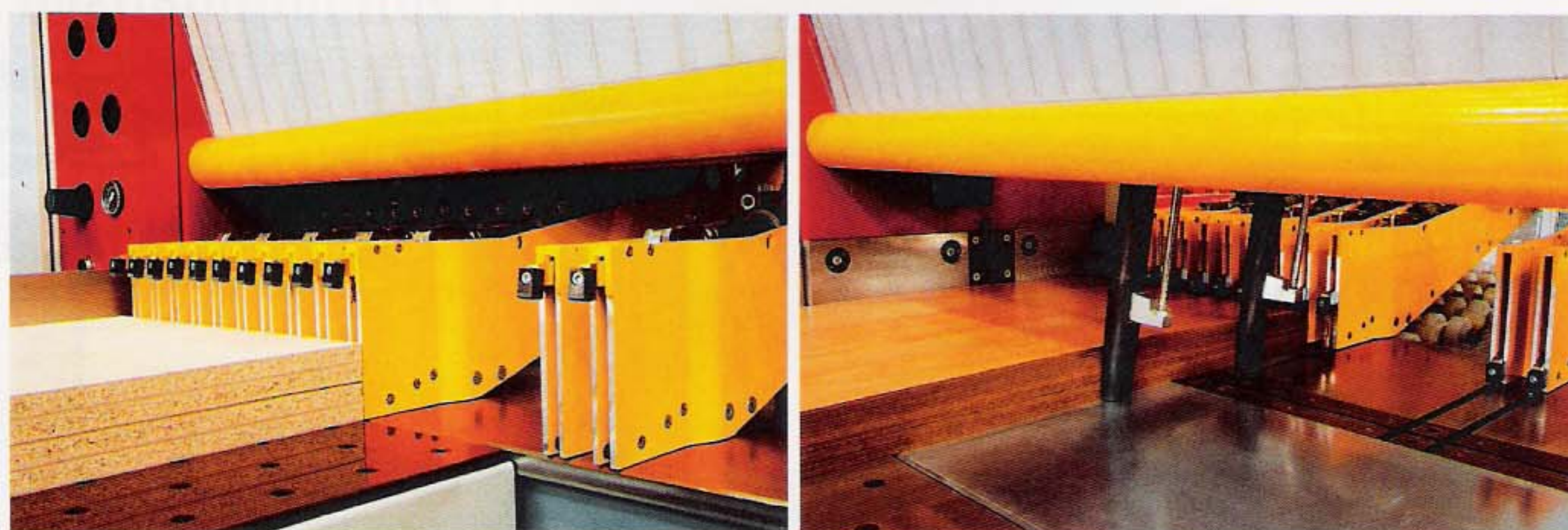
## Plattenaufteiltechnik

□ Die extra langen, bis an den vorderen Sägetischrand auschiebenden Klemmer erleichtern die Paketübernahme für das Bedienerpersonal – ein Durchgreifen hinter die Sägelinie ist nicht notwendig

□ Doppel-Streifenausrichter bleiben auch während des Schnittes am Material und erzeugen somit höchste Winkelgenauigkeit

ximale Geschwindigkeit für das Sägeaggregat sowie die Plattenzuführung automatisch optimiert. Wichtig ist für Kornmüller auch die Winkelgenauigkeit, die mit der neuen Plattenaufteilsäge selbst bei dünnen Plattenstreifen hochpräzise ausfällt. Sie lassen sich in der selben Winkelgenauigkeit schneiden wie wesentlich dickere Platten.

Gleichzeitig wird mit der Resteverwaltungs-Software ‚XBoB‘ eine nahezu 100%ige Resteaussnutzung erzielt. ‚XBoB‘ bildet die Schnittstelle zwischen Restelager und Schnittplanoptimierung (Optimierungssystem ‚HPO‘) und verwaltet den Bestand sowie die Weiterverwendung der



Restplatten vollautomatisch. Das Konzept ist höchst flexibel was individuelle Anpassungen an wechselnde Produktionsanforderungen angeht. Alle Abläufe, wie das Ein- und Ausbuchen von Restbeständen, werden in Echtzeit dargestellt, so dass beim Produzieren mit den Restplatten keinerlei Verzögerungen entstehen.

Aufgrund der steigenden Rohstoffpreise und der großen Materialvielfalt gewinnt der effiziente Umgang mit Rohplatten an Bedeutung. Kornmüller kann nun die Rohplatten bis zum letzten Rest in den Produktionsablauf eingliedern. Neben der Materialersparnis sinken auch die Produktionskosten – vor allem wegen des inzwischen viel geringeren Aufwands bei der Entsorgung der Restplatten. Mit der integrierten Restplat-

tenverwaltung ergeben sich Vorteile wie minimierter Plattentransport, eine bessere Gesamtübersicht und eine einfachere Lagerverwaltung.

Josef Schedlberger, Produktionsleiter von Kornmüller, freut sich über das Ergebnis des neuen Konzepts, das sich mit 30 Prozent Zeitersparnis im gesamten Zuschnitt sehen lassen kann. „Die automatische Einlagerung und Verwaltung der Platten ist aufgrund der großen Materialvielfalt eine riesige Arbeitserleichterung für uns. Nun werden die richtigen Platten zum richtigen Zeitpunkt ohne Unterbrechung an den Sägeföhler geliefert“, sagt Schedlberger. „Schon nach kurzer Anlaufzeit hat Schelling unsere Vorgaben erreicht und teilweise übertroffen. Die deutlich

verbesserte Wirtschaftlichkeit im gesamten Zuschnitt und Plattenhandling hat uns überzeugt. Begeistert sind wir von der neuen Plattenaufteilsäge ‚fh 6‘ – besonders wegen ihrer enormen Leistungsfähigkeit und der einfachen Bedienung. Kurz, wir haben eine Schelling-Installation, die Kornmüller zukünftig noch erfolgreicher machen wird“, resümiert Josef Schedlberger. Schelling realisierte das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen AW Bearbeitungssysteme, 3Tec, Systraplan und Hova.

① Kornmüller, Weistrach (A)  
Tel.: +43(0)7477/42347  
www.kornmueller.at

① Schelling, Schwarzach (A)  
Tel.: +43(0)5572/396-0  
www.schelling.at